



©Stadtbibliothek Aachen

Stadtbibliothek Aachen

Couvenstraße 15
52062 Aachen

Tel.: 0241 432-38000
Fax: 0241 432-38697

bibliothek@mail.aachen.de
www.stadtbibliothek-aachen.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr
Do 12 – 19 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr

Verein der Benutzer, Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Aachen e. V.

Vorsitzende:
Dipl.-Bibl. Ursel Schmidt-Cohnen
Tel: 0241 36526
fv.stadtbibliothek-aachen@gmail.com

 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stadt Aachen

Der Oberbürgermeister
Stadtbibliothek Aachen
Couvenstraße 15, 52062 Aachen
Tel.: 0241 432-38000
Fax: 0241 432-38697
bibliothek@mail.aachen.de

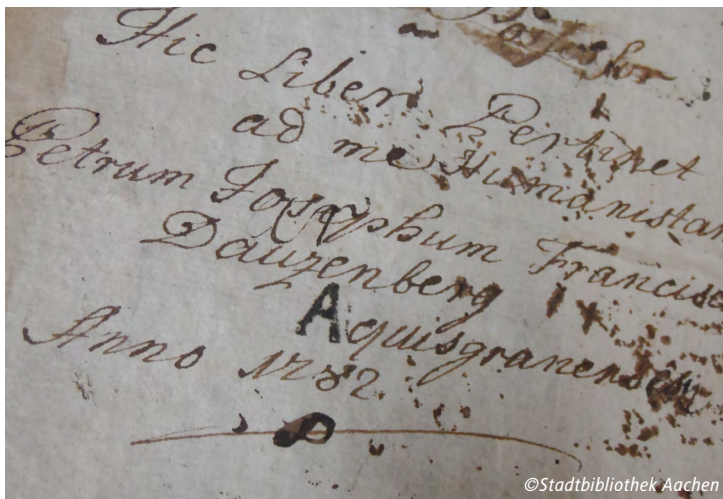


Heimat Aachen

Menschen, Ereignisse
und Dokumente

www.stadtbibliothek-aachen.de





Franz Dautzenberg zwischen Welt und Buch

Die vielen Gesichter der Aufklärung

Vortrag von Prof. Dr. Frank Pohle

Do, 26. September 2019, 19.30 Uhr im Pavillon

Peter Joseph Franz Dautzenberg (1769–1828), ein Aachener Bürger, Privatgelehrter und seit 1822 auch Stadtrat, sah sich schon früh den Gedanken der Aufklärung verpflichtet und Bildung gehörte zur Maxime seines politischen und privaten Handelns.

Dautzenberg hat mit seiner testamentarischen Verfügung („Meine Bibliothek soll zum künftigen gemeinen Nutzen meiner Vaterstadt [...] an die CommunalBehörde abgeliefert und damit nach bestem Befinden von derselben verfahren werden“) dafür gesorgt, dass seine private Universalbibliothek zusammen mit der alten Ratsbibliothek zum Gründungsbestand einer ersten öffentlichen Stadtbibliothek den Bürgern seiner Heimatstadt zur Verfügung gestellt wurde.

Der Name Franz Dautzenberg ist somit sehr eng mit der Geschichte unserer Stadt und ganz besonders mit der Aachener Stadtbibliothek verbunden.

Der Vortrag möchte zum 250. Geburtstag diese Aachener Persönlichkeit ehren.

Franz Dautzenberg und seine Universalbibliothek

Der Begründer der Stadtbibliothek wird 250 Ausstellung vom 16. Juli bis 28. September 2019

Im Laufe seines Lebens trug der Aachener Publizist, Stadtrat und Gelehrte Peter Joseph Franz Dautzenberg (1769–1828) knapp 10.000 Bände aus allen Wissensbereichen zusammen – eine stattliche Bibliothek, die sich seinerzeit mit mancher Universitätsbibliothek messen konnte.

Dabei sammelte er Bücher in verschiedensten Sprachen, unter anderem in Französisch, das aufgrund der französischen Besetzung des Rheinlands und der anschließenden territorialen Zugehörigkeit zu Frankreich weite Verbreitung im hiesigen Buchwesen fand. Chronologisch umfasste seine Bibliothek Drucke und Handschriften vom Mittelalter bis in die 1820er Jahre hinein. Ein besonderes Augenmerk legte er auf Werke Aufklärung.

Kurz vor seinem Tod entschied Dautzenberg, all seine Bücher seiner Heimatstadt Aachen zu stiften, wo sie den Grundstock einer neu zu gründenden wissenschaftlichen Stadtbibliothek bildeten.

Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt durch Dautzenbergs Sammlung und möchte verdeutlichen, wieviel diese uns auch zwei Jahrhunderte später noch über ihren Besitzer verraten kann.

